



Foto: Gemeinde Götis

Der bugo-Platz in Götis: Vom Parkplatz zum belebten Ortszentrum

Mit der Schaffung des bugo-Platzes ist es der e5-Gemeinde Götis gelungen ein belebtes Ortszentrum mit großer Aufenthaltsqualität zu schaffen. Zudem konnte die Gemeinde durch Zukauf von Gebäuden ihre Nahversorger im Ort erhalten. Damit zeigt Götis, wie eine Gemeinde aktiv zu einem lebendigen und nachhaltigen Dorfleben beitragen kann.

Götis ist durch die Nähe zu Feldkirch, Rankweil und Frastanz ein attraktiver Wohnort, wodurch in den letzten Jahren viel Zuzug in die Gemeinde stattgefunden hat. Die Befürchtung der Gemeinde war daher, dass Götis zu einer reinen Wohngemeinde wird und das gesellschaftliche Miteinander immer mehr in den Hintergrund rückt. So setzte sich die Gemeinde das Ziel ein lebendiges Ortszentrum zu schaffen – einen Treffpunkt für Jung und Alt.

Die Idee vom lebendigen Ortszentrum

Als Auftakt ist wohl der Zukauf eines alten Hauses im Götner Zentrum durch die Gemeinde zu nennen. Das Gebäude wurde saniert und liebevoll zu einer Bücherei, der bugo, umgebaut. Schnell wurde die neue Bücherei zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Nicht zuletzt auch aufgrund der attraktiven Öffnungszeiten, denn die Bücherei öffnet an Werktagen ganztätig ihre Tore. Zudem besteht im angeschlossenen Café kein Konsumationszwang – dies lädt zum Zeitung lesen, zum Austausch oder einfach zum Verweilen ein.

Vom trostlosen Parkplatz zum belebten Treffpunkt

Als zunehmend störend wurde allerdings der zugesperrte Platz vor der Bücherei und dem Café empfunden. Dieser wertete die Gesamtsituation und die Aufenthaltsqualität einfach ab. Die Gemeinde beschloss daher den Parkplatz rückzubauen und stattdessen einen attraktiven Platz für Veranstaltungen und Märkte zu schaffen. Für diese Pläne gab es im Vorfeld kritische Stimmen und Bedenken aus der Bevölkerung – die Reduzierung von Parkplatzmöglichkeiten ist seit jeher ein schwieriges und

emotional aufgeladenes Thema. Die Gemeinde entschloss sich dennoch das Projekt zielgerichtet umzusetzen und konnte den Umbau im Jahr 2015 erfolgreich abschließen.

Begeisterung und Stolz in der Bevölkerung

Das Ergebnis spricht dabei für sich: Der Platz ist nun optisch deutlich aufgewertet und wird regelmäßig für Dorfmärkte und Kulturveranstaltungen genutzt. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten und im Sommer auch Liegeflächen, laden zum Verweilen und Begegnen ein. Zusätzlich wurde auch der bugo-Garten eingerichtet. Dieser bietet besonders Kindern zahlreiche Möglichkeiten die Natur spielerisch zu erleben und sich kreativ zu entfalten. Kurz gesagt – der bugo Platz hat die Gemeinde Götis noch lebenswerter gemacht.

Nach kurzer Zeit waren auch die letzten Kritiker besänftigt – mittlerweile zeigt sich die Bevölkerung stolz über ihren neuen Treffpunkt. Ganz ohne Ausgleichsparkplätze war es aber auf Dauer doch nicht zu schaffen. So wurden etwas außerhalb neue Ersatzparkplätze errichtet. Dennoch konnte durch den bugo-Platz eine Verkehrsentlastung im Ortszentrum erreicht werden.

Weitere Maßnahmen gegen das Ortssterben

Götis setzt schon länger Maßnahmen, um die Nahversorger und Gasthäuser im Ort zu erhalten. Hierfür wurden immer wieder Gebäude von der Gemeinde bzw. der Pfarre zugekauft und geeignete, zuverlässige Pächter gesucht. Dieser Initiative ist es zu verdanken, dass Götis heute noch über eine Bäckerei, ein Gasthaus, einen Friseur und einen Lebensmittelnahversorger verfügt. Dies wiederum stärkt die Wertschöpfung im Ort, spart Fahrten mit dem PKW ein und stärkt die Gemeinschaft.



Foto: Gemeinde Götis

Daten & Fakten

- Zeitraum:** - Planung: 2014 / Umbau: 2015
- Ziele:**
- Belebung des Ortszentrums
 - Veranstaltungsort
 - Schaffen eines Treffpunktes für Jung und Alt

„Die bugo-Bücherei und der bugo-Garten sind zu beliebten Treffpunkten in unserer Gemeinde geworden und mittlerweile aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken. Und auch Veranstaltungen auf dem bugo-Platz, wie etwa die „bugo's sommersession“, bereichern das Kulturgeschehen in Götis und steigern die Lebensqualität.“

Thomas Lampert, Bürgermeister Götis



Best-Practice-Beispiel

Strategie & Planung